

Neues von den Weltdiensten – Das müsst ihr wissen!

Wir hoffen, ihr kopiert diese Seite und verteilt sie per E-Mail oder als Ausdruck an interessierte Mitglieder in euerem Gebiets- und Regionsservicekomitee. Wir ermutigen nach wie vor alle, die Publikationen *The NA Way* und *NAWS News* in elektronischer Form zu abonnieren. Dies ermöglicht uns eine effektivere Information und eine Kontrolle der Versandkosten.



Um das *The NA Way* zu erhalten, müsst ihr euch jetzt registrieren; ein neues Abo kann jederzeit geordert werden. Mit der Oktoberausgabe wurde das *The NA Way* das letzte Mal automatisch verschickt. Bitte entscheidet euch für ein E-Abo ein (ist kosteneffektiv!), für eine gedruckte Ausgabe oder für Sammelabonnements: www.na.org/subscribe. Bitte gebt diese Information weiter.



Service System – Die Webseite Servicesystem ist nun online und enthält alle Materialien, die seit der Konferenz verteilt wurden, plus Hintergrundberichte und ein aktuelles Update mit abgespeckten Sitzungsprofilen für alle lokalen Workshops. Es gibt auch einen Link zu einem Bulletin-Board für das Projekt. Updates werden online eingestellt, sobald sie verfügbar sind: www.na.org/servicesystem.



Fristverlängerung! Helft mit, die Zukunft der Genesungsliteratur von NA zu gestalten. Eine Literaturumfrage, mit deren Hilfe wir die Schwerpunkte unserer Literaturentwicklung bestimmen wollen, läuft gerade. Sie ist unter www.na.org/litsurvey zu finden. Wir haben die Frist bis Ende April 2011 verlängert. Bitte nehmt daran teil! Wir wollen wissen, was ihr denkt.



Konferenzteilnehmer oder ehemalige Konferenzteilnehmer des Zyklus 2008-2010 tragen sich bitte unter <http://disc.na.org> für das "conference participant bulletin board" ein. Wir haben in diesem Zyklus viel zu besprechen.



Bei den Ausgaben haben wir weitere Einschnitte vorgenommen, wo immer dies möglich war; das World Board beteiligte sich daran, indem es das Märzmeeting absagte. Um die Botschaft auch zukünftig weltweit weitergeben zu können, bitten wir euch auch diesmal wieder um eure finanzielle Unterstützung. Spenden könnt ihr über das Spendenportal: www.na.org/?ID=donation-external-index.



Mit Wirkung vom 1. Juli 2011 werden mit Ausnahme des Basic Textes alle Artikel in unserem Bestand um fünf Prozent teurer. Einzelheiten dazu findet ihr auf Seite vier.



Die WCNA 34 findet im September 2011 in San Diego statt. Habt ihr euch schon angemeldet?? Wir möchten euch gerne auf dieser Feier begrüßen können! Die Informationen zu dieser Veranstaltung findet ihr auf www.na.org/wcna.



"Living Clean" – unser Dank geht an alle Mitglieder, die sich an diesem Buch beteiligt haben; Eure Arbeit trug dazu bei, dass wir einen Titel des Genres Genesungsliteratur entwickeln konnten. Die Genehmigungsfassung wird im April 2011 herausgegeben.



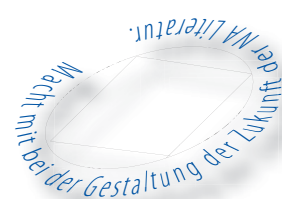
Wir haben verschiedene neue Produkte. Die sechste Ausgabe des spanischen Basic Textes und eine spanische Gedenkausgabe sind nun erhältlich. Außerdem gibt es aktuell zwei neue dreifarbig platierte Münzen – Pink/Perl und Schwarz/Silber. Eine neue Geschenkausgabe von Es funktioniert: Wie und Warum ist ebenfalls erhältlich. Seht dazu bitte die Seite mit den Produktinfos.

Besucht *NAWS News* auf <http://www.na.org/?ID=reports-nawsnews-nawsmain>

**MACHT MIT BEI DER GESTALTUNG DER ZUKUNFT DER
NA LITERATUR. EINE LITERATURUMFRAGE ZU DEN
SCHWERPUNKTEN, WELCHE DIE GEMEINSCHAFT IN DER
ZUKUNFT WÜNSCHT, LÄUFT GERADE:**

WWW.NA.ORG/LITSURVEY

BIS 30. APRIL 2011.





UNSERE VISION, UNSERE ZUKUNFT

EIN NEUER KONFERENZZYKLUS BEGINNT

Wir trafen uns vom 19.-22. Januar 2011 in Chatsworth, Kalifornien, USA. Aufgrund unseres Beschlusses, das März-Meeting abzusagen, mussten wir bei diesem Meeting viele Bereiche abarbeiten. Zwei Tage lang befassten wir uns mit dem Projekt Service System; einen Tag lang prüften und erörterten wir die Eingaben aus der Gemeinschaft zu den Vorschlägen, und Tag zwei wurde von Jim Delizia moderiert, der uns beim letzten Schliff der überarbeiteten Vorschläge half. Unsere Arbeitsgruppe Servicesystem unterstützte uns an beiden Tagen. In dieser Ausgabe des *NAWS News* findet ihr eine Synopse, die alle Punkte enthält und außerdem bietet euch die Webseite eine ergiebige Ressource, wenn ihr die früheren und aktuellen Informationen zu diesem Projekt nachlesen wollt. Wir hoffen, ihr nehmt euch die Zeit und besucht den Bereich Servicesystem auf der Seite www.na.org/servicesystem.

„Clean leben“: Die Endphase für die Durchsicht und Kommentierung von Kapitel Drei, Vier und Fünf des Buchs „Living Clean: The Journey Continues“ (Clean leben: Die Reise geht weiter) ist abgeschlossen. Die Arbeitsgruppe traf sich im Februar, um den Rücklauf zu evaluieren, und weiteren Input in die übrigen Kapitel einzuarbeiten, sowie diesen Genesungstitel in Buchlänge zur Genehmigung im April 2011 vorzubereiten. Unser Dank geht an alle, die an der Entwicklung teilgenommen haben. Zusammen haben wir ein Buch über das alltägliche Leben in der Genesung geschaffen. Wir ermutigen euch zum Lesen der Genehmigungsfassung dieses Buches und wünschen euch viel Freude dabei.

Neben den zwei großen Projekten, die in diesem Zyklus anstehen, befassten wir uns mit den Empfehlungen, welche die Arbeitsgruppe des Boards hinsichtlich der Vorschläge aus den Regionen und der Vorschläge zu den neuen Geschäften auf der WSC eingebracht hat. An späterer Stelle folgt ein ausführlicherer Bericht über unsere Vorschläge. Darunter fallen unter anderem unsere Vorschläge dazu, was wir an Stelle der Anträge aus den Regionen und anstelle der Anträge zu den neuen Geschäften empfehlen sowie eine Erläuterung, wie wir zu diesem Experiment gekommen sind. Uns liegt am Herzen, dass die Mitglieder verstehen, wie wir vorgehen wollen und begrüßen alle Rückmeldungen. Auf dieser Konferenz (CAR 2012 und WSC 2012) wollen wir nach diesem Plan vorgehen und ihn auf der Konferenz gemeinsam prüfen. Wir sind der aufrichtigen Meinung, dieser Vorschlag wird uns helfen, ob dies tatsächlich so ist, wird sich allerdings erst bei der Umsetzung zeigen.

Auf der Agenda standen ferner auch die Pläne und Einschreibungsfristen für die WCNA 34, die Literaturpreisanhebung ab Juli 2011 für alle Artikel in unserem Bestand, mit Ausnahme des Basic Textes, Anträge bezüglich des FIPT (Trust zum Schutz und Erhalt des geistigen Eigentums der Gemeinschaft) und die Literaturumfrage. Wir bitten alle Leser, ihre Freunde auf diese Umfrage hinzuweisen; sie findet bis April 2011 statt. Wir verabschiedeten die Wahlumfrage für die Regionsdelegierten und deren Stellvertreter und überprüften das *Planning Basics*. Ein Heft, ähnlich wie *PR Basics*, das uns die Planungsschritte und deren Anwendung in unserer Gemeinschaft erklärt.

Als Abrundung unseres produktiven Meetings überprüften wir unsere aktuelle Finanzlage, die in Form einer Statistik vorliegt. Sowohl die Umsätze, als auch die Spenden sind hinter den Vorjahren und dem WSC-genehmigten Budget 2010-2012 zurückgeblieben. Wir werden alle Mitglieder bei den Workshops und über alle Kommunikationskanäle, die uns zur Verfügung stehen, weiterhin klar und pflichtgemäß über unseren Finanzbedarf informieren. NA ist eine weltweite Gemeinschaft mit einem Auftrag, der uns allen am Herzen liegt. Wir sind der Meinung, unser neues Vision Statement uns ist eine Leitlinie für unser Ziel, die Genesung allen Süchtigen überall auf der Welt zugänglich zu machen, und dafür brauchen wir eure kontinuierliche Unterstützung.

AKTUELLES ZU DEN FINANZEN

Wir haben in jüngster Vergangenheit viel über die Notwendigkeit gesprochen, *in unsere Vision zu investieren* doch wie stellt sich das wirklich für jeden einzelnen in unserer Gemeinschaft dar?

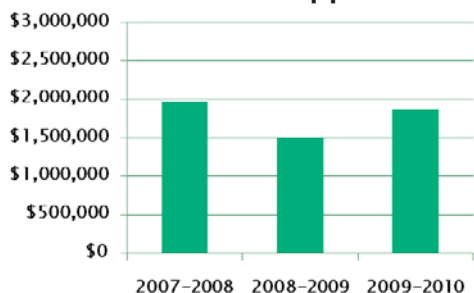
Es ist leicht, darüber zu reden, wie unsere Vorkämpfer Zeit und Geld opferten, um das Wachstum von NA zu gewährleisten und die Botschaft der Genesung zu verbreiten, und sich darüber zu verbreitern, wie wir in diesem Geiste weiter machen wollen, und sich großzügig zu geben. Eine Vision kann nicht ohne Dienste umgesetzt werden; wir müssen in der Lage sein, überall auf der Welt auf die Mitglieder zu reagieren, und wir müssen sie bei ihrer Servicearbeit unterstützen können.

Doch die finanzielle Umsetzung gestaltet sich etwas schwieriger. In diesem Abschnitt der *NAWS News* nennen wir euch in der Regel die Anzahl unserer Geschäftstage – das sind derzeit 58 – und wir rufen die Mitglieder auf, zu spenden. Die Finanzlage hat sich nicht groß geändert; unsere Geschäftstage sind in etwa gleich und wir erhalten die Basisdienste mit einem Minimum an Leuten aufrecht. Wir mussten noch nicht zu Phase drei des Notfallplans übergehen, was hieße, die sieben Mitarbeiter, die wir seit der WSC 2010 verloren haben, nicht zu ersetzen. Das würde bedeuten, dass uns ca. 15 % weniger Mitarbeiter zur Verfügung stehen, die sich ausschließlich mit Projekten und Serviceleistungen befassen.

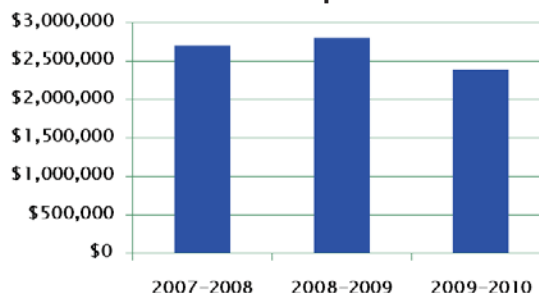
Wir sparen, wo immer möglich, an Kosten, wie aus den folgenden Darstellungen ersichtlich ist. In den letzten drei Finanzjahren konnten die Veranstaltungskosten (Weltkonvention) jährlich gesenkt werden. Gegenüber dem Vorjahr haben wir sowohl die Kosten der Literaturproduktion gesenkt. Ebenso lagen die Kosten für die letzte Konferenz (2010) im Vergleich zu der Konferenz in 2008 niedriger. Der einzige Bereich, in dem noch keine freiwilligen Kosteneinsparungen erfolgt sind, ist die Entwicklung der Gemeinschaft; in diesen Bereich fallen auch die Publikationen, Workshops und Literatur für aufstrebende Gemeinschaften. Wir sind der Überzeugung, dass Kosteneinsparungen an dieser Stelle das Zukunftspotential unserer Gemeinschaft beschneiden und die Süchtigen um die Möglichkeit bringen würden, unsere Botschaft zu hören.

NAWS AUSGABEN

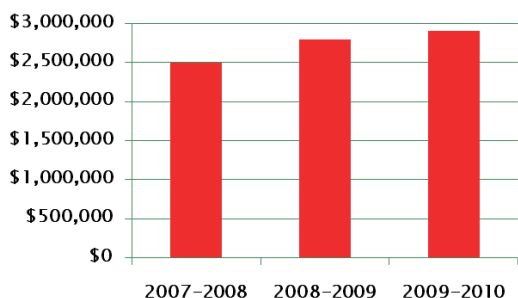
WSC Support



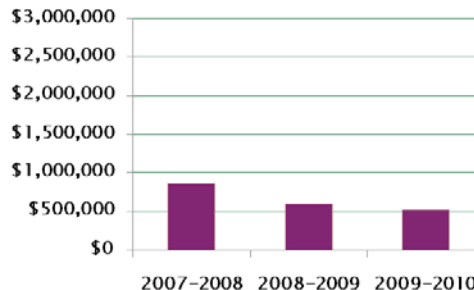
Literaturproduktion



Entwicklung der Gemeinschaft



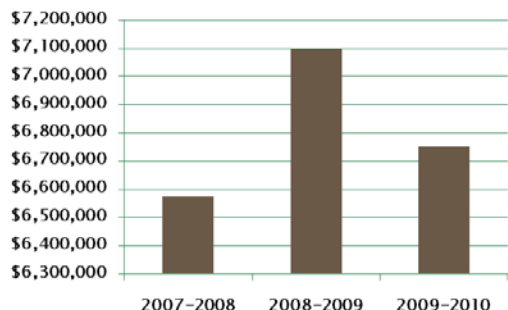
Veranstaltungen



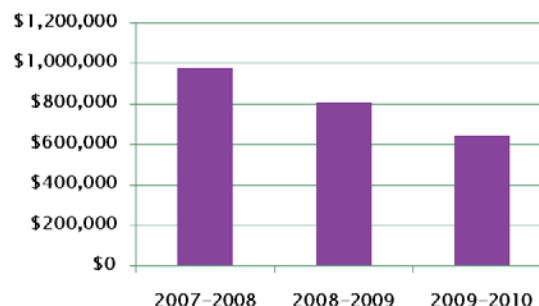
Unglücklicherweise steigt unser Einkommen aber nicht. Unsere Einnahmen verzeichneten aufgrund der Sechsten Ausgabe des Basic Textes ein Jahr lang einen leichten Anstieg, wie unten zu sehen ist, und im Folgejahr erlitten die Einnahmen aus Literaturverkäufen einen Rückgang um 350.000 US-Dollar. Unsere Einnahmen aus Spenden sind in den letzten drei Finanzjahren jährlich gesunken. Wir wissen, dass nicht nur wir finanzielle Einschränkungen hinzunehmen haben. Aus den meisten Büros und Regionen erreichen uns Nachrichten, dass sie dort ebenfalls mit weniger Geld für die Erbringung der Dienste auskommen müssen. Wir arbeiten an den Sitzungsprofilen für die neuen Falblätter zum Selbsterhalt und wir werden euch informieren, sobald sie vorliegen. Dies ist eine Diskussion über unsere Gegenwart und Zukunft, und die müssen wir gemeinsam besprechen.

NAWS EINNAHMEN

Netto-Literaturverkäufe

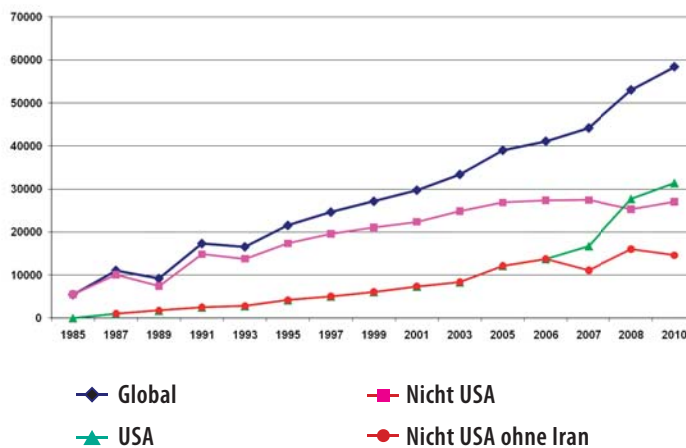


Spenden



Unsere Vision ist klar – die Botschaft unserer Genesung allen Süchtigen überall auf der Welt zugänglich zu machen, die Genesung suchen. Die Abhandlung im Basic Text zu Tradition Sieben erinnert uns daran: „NA-Dienste leiden unter ständigem Geldmangel.... Wir müssen alle zusammenhalten, und dadurch lernen wir, dass wir tatsächlich Teil von etwas sind, das größer ist, als wir selbst.“ Schlichtheit überzeugt. Wir möchten alle Mitglieder auffordern, www.na.org/?ID=donation-external-index zu besuchen und *in unsere Vision zu investieren*. Stellt euch vor, wie viele Basic Texte man für Süchtige, die nicht im Meeting sind, kaufen kann, wenn jedes NA-Mitglied im Monat 5 Dollar spendet.

Die beste Nachricht ist vielleicht, dass unsere Gemeinschaft weiterhin wächst, was bedeutet, dass mehr Süchtige unsere einfache Nachricht hören und annehmen.



Auf der praktischen Ebene versuchen wir, die Zukunft auf eine Basis zu stellen, die stärker nach dem Modell des Selbsterhalts funktioniert. Ein Modell, mit dem wir uns nicht auf Literaturverkäufe stützen müssen, eines dessen Dienste nicht von Veranstaltungen und Konventionen abhängig sind. Dennoch, heute ist genau das die Realität. Wir müssen weiterhin an jedes Mitglied appellieren, die Gemeinschaft, die sein und das Leben aller anderen Mitglieder gerettet hat, durch Spenden zu erhalten, damit wir in der Lage sind, den Süchtigen überall auf der Welt auch diese Chance zu bieten.

LITERATURPREISANHEBUNG

Die Weltdienste von NA haben seit Januar 2001 jede pauschale Preisanhebung zurückgestellt. Zwar waren wir gezwungen, seither die Kosten für einzelne Artikel zu erhöhen, doch eine pauschale Preisanhebung konnten wir über 10 Jahre hinweg verhindern. Angesichts der steigenden Produktionskosten und der gegenwärtigen Wirtschaftslage, können wir sie nun nicht länger aufhalten. Mit Wirkung vom 1. Juli 2011 werden *mit Ausnahme* des Basic Textes alle Artikel in unserem Bestand um fünf Prozent teurer.

Die sechste Ausgabe führte aufgrund ihres größeren Umfangs bereits Ende 2008 zu höheren Kosten. Obwohl die Produktionskosten steigen und wir glauben, dass wir gezwungen sein werden, zukünftig eine Preisangleichung vorzunehmen, sind wir derzeit noch nicht zu diesem Schritt bereit. Viele Mitglieder sind der Meinung unser Basic Text sei zu teuer. Für jedes andere gebundene Buch wären 11 US-Dollar billig. Anstatt den Preis für den Basic Text nun zu erhöhen, hoffen wir eine Diskussion drüber führen zu können, wie wir unsere Dienste und die Literaturkosten finanzieren können. Diese Diskussion können wir unserer Ansicht nach leichter führen, wenn wir die Kosten für unseren Basistext nicht anheben.

Unser derzeitiges Finanzierungsmodell fixiert uns darauf, die Serviceleistungen mit den Literaturverkäufen zu finanzieren. Unser Ziel ist es, die Dienste mehr aus den Spenden der Mitglieder zu finanzieren, anstatt über die Verkäufe unseres primären Genesungstextes. Daher führen wir vorläufig eine Preisanhebung von 5 % für alle Bestandsartikel ein, einschließlich der Schlüsselanhänger, Münzen, Hefte, Faltblätter und Bücher, außer für den Basic Text. Diese Preispolitik gilt für die Weltdienstbüros Chatsworth, Europa und Kanada. Uns ist klar, dass jede Preisanhebung bestenfalls unangenehm ist, doch die Produktion und die Abgaben für die Güter stagnieren nicht. Wir kennen alle die Realität, dass die Kosten für die meisten Dinge im Laufe der Zeit steigen. NA ist davon nicht ausgenommen.

Wir werden die früher angekündigte Preisanhebung für das Weltdienstbüro Europa (WSO-E) zurückstellen, um ein Gleichgewicht zwischen den Europapreisen und den Dollarpreisen herzustellen. Nach einer Rentabilitätsanalyse beschlossen wir, die Preisanhebung vorläufig auszusetzen. Wir werden die Aktivitäten und die Finanzlage des WSO-E weiterhin beobachten. Wenn wir später irgendwann eine Preisanhebung vornehmen müssen, werden wir sie mit ausreichendem Vorlauf ankündigen.



SERVICYSYSTEM

Wie viele von euch – vielleicht fast alle – bereits wissen, trafen wir uns im Januar wieder mit der Arbeitsgruppe Servicesystem. Wir überprüften den Rücklauf zu den ersten Entwurfsvorschlägen und sprachen über den Eindruck, den wir aufgrund der Servicesystem-Workshops und Gesprächsrunden, die wir moderierten bzw. besuchten, erhalten haben.

Wie wir den Delegierten per Rundmail mitteilten, trafen wir einige Entscheidungen bezüglich der Überarbeitungsmodalitäten für die Vorschläge – sowohl was die Verbesserung einiger Ideen zur Struktur betrifft als auch was in diesem Stadium bezüglich des Prozesses

EINGABEN ZUR ERSTEN FASSUNG DER VORSCHLÄGE

Wir erhielten Rückantworten von:

63 Einzelpersonen, 6 Gruppen, 14 Gebietsservicekomitees, 27 Regionsservicekomitees, 18 Workshops (nicht eingerechnet die 5 NAWS Workshops in den USA)

10 Ländern: Kanada (3 Provinzen), Finnland, Honduras, Mexiko, Panama, Südafrika, Schweden, USA (30 Staaten), Großbritannien und Venezuela

hinzugefügt werden soll. Freilich handelt es sich dabei vorläufig um ein „offenes“ Projekt (d.h. nicht abgeschlossen). Diese Revisionen werden zurzeit von uns bearbeitet und wir rechnen damit, dass wir sie im Laufe des Monats März veröffentlichen können. Bis dahin könnt ihr den Stand online verfolgen, sofern ihr das Update vom Februar 2011 noch nicht gelesen habt. Hier findet ihr einen kurzen Abriss darüber, wie wir uns diese Änderungen vorstellen: **www.na.org/servicesystem**. Diese Vorschläge „aus dem zweiten Revisionslauf“ sollen die Basis der Gespräche zur Form des Materials im *Conference Agenda Report* bilden. Wir erwarten, dass wir dann eine „Reihe von Grundsatzvereinbarungen“ zur Entscheidung auf der Konferenz vorlegen können. Voraussichtlich können wir auch einen Projektplan für irgendeine Übergangs-Arbeitsgruppe vorlegen (dieser Projektplan wird dann gemeinsam mit den anderen Projektplänen in dem Mailing verschickt, mit dem auch das CAT-Material hinausgeht).

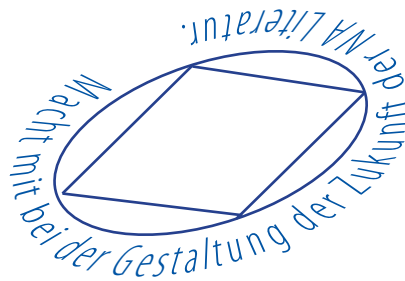
Wir begrüßen weiterhin eure Ideen und eure Rückmeldungen zum Servicesystem. Was können wir ändern, damit die Botschaft effektiver weiter getragen werden kann? Ein Bereich, in dem wir ganz besonders mehr Informationen brauchen, sind die gemeinsamen Dienste (shared services). Wenn ihr Erfahrungen mit einem Dienstgremium in irgendeiner Form habt, das gemeinsame Dienste anbietet, dann möchten wir das gerne wissen. Besonders interessant ist für uns, wie ihr mit potentiellen Fallstricken oder Problemen, wie Zuständigkeit und Delegation, umgegangen seid, die in einem Gremium auftraten, das gegründet wurde, um zwei Gebietsservicekomitees zu dienen. Bitte schickt eure Lösungen an **worldboard@na.org**.

Vielen Dank für eure Hilfe, die ihr geleistet habt, indem ihr dieses Projekt bekannt gemacht habt, indem ihr Workshops auf die Beine gestellt und in Dienstgremien über eure Ideen gesprochen habt, indem ihr uns Rückmeldungen geschickt und generell Hilfe geleistet habt, damit wir bei diesem Prozess der Änderung voran kommen. Gemeinsam sind wir stark.

SERVICEKONFERENZ USA

Wir erhielten eine Reihe von Anfragen zu der USSC (Versammlung der Dienstgremien der USA). Es könnte der Eindruck entstehen, dass es sich dabei um einen Teil des Projektes Servicesystem handelt, oder infolge dessen entstanden ist, doch dies ist nicht der Fall. Das Projekt Servicesystem läuft seit drei Jahren und es gab immer nur jene Emails, die die meisten von euch auch bekommen haben. Da diese Zusammenkunft nicht von einem ordnungsgemäß gewählten Repräsentanten oder eingetragenen Gebiet/Region/Zone koordiniert wird, fühlen wir uns wirklich nicht wohl dabei, dazu Stellung zu nehmen. Die Fragen, die in ihrem Material über die Weltdienste von NA aufgeworfen worden, möchten wir aber gerne beantworten. Eine US-amerikanische Konferenz halten wir nicht für hilfreich, um unseren Hauptzweck besser umzusetzen, und es ist keine Idee, die wir in die Vorschläge zum Servicesystem aufnehmen würden. Wie immer sind wir für eure Bedenke, Ideen und Kommentare offen.

LITERATURUMFRAGE FRISTVERLÄNGERUNG – LASST EURE STIMME HÖREN!!



Diese Umfrage wurde unter **www.na.org** online eingestellt, und es ist immer noch Zeit, uns mitzuteilen, was ihr von der Genesungsliteratur haltet. Die Mitglieder können die Umfrage

entweder online ausfüllen oder per Fax oder per Post an uns schicken. Wir bitten euch um eure Unterstützung, indem ihr die Mitglieder darüber informiert, dass sie wertvolle Inputs für die Entwicklung der nächsten Genesungsliteratur einreichen können. Bisher sind nur etwas mehr als 1.600 ausgefüllte Fragebögen auf unserer Webseite na.org eingegangen. Wir freuen uns aber, vermelden zu können, dass im Gegensatz dazu aus dem Iran über 7.000 Exemplare auf Papier eingegangen sind. Bitte erinnert eure Freunde, jene die mit euch dienen, und die Mitglieder in euren Meetings daran. Die Umfrageergebnisse wollen wir für die Analysephase unseres Strategischen Plans für 2012-2014 heranziehen. Die Frist endet nun Ende April 2011.

UMFRAGE ZUR WAHL

Wie bereits in der Novemberausgabe des *NAWS News* berichtet, wurde diese Idee auf der WSC 2010 geboren und die Konferenzteilnehmer unterstützen diesen Kurs einhellig. Wir arbeiteten mit dem Ernennungsausschuss (HRP) zusammen, um eine Umfrage auszuarbeiten, die per Rundmail an die Delegierten und deren Stellvertreter ging. Wir versprechen uns aus dieser Umfrage Informationen, mit

denen wir messbare Größen für die laufenden Diskussionen über die Wahl qualifizierter Kandidaten erhalten. Wir wollen den Prozess verbessern und wir verstehen die Sicht des Delegiertengremiums. Wir glauben, dass die Wahl qualifizierter Kandidaten einen unschätzbaren Wert für das Wachstum und die Entwicklung der Gemeinschaft hat. Wir werden euch über die Auswertungsergebnisse der Umfrage informieren, wie auch über eventuelle Folgemaßnahmen.

THE NA WAY MAGAZINE HOLT EUCH DAS E-ABO JETZT

Der automatische Versand der gedruckten Ausgabe des Magazins an Gruppen, Dienstkomitees und betraute Diener wurde mit der Oktoberausgabe 2010 eingestellt. Ebenso setzten wir die Empfehlung der Konferenz um, Einzelabonnements aus der vorhandenen Datenbank zu löschen. Dies ist nun abgeschlossen. Diese Meldung wird das gesamte Jahr 2011 über in allen Ausgaben erscheinen.

Wir konfigurieren die Webseiten für die Abonnements/den Prozess neu, damit unsere Mitglieder leichter darauf Zugriff haben und ein Abo ordern können: www.na.org/subscribe. Wir ermutigen alle mit einem Internetzugang, sich für die elektronische Version zu entscheiden und wir wollen diese Version ständig verbessern, um die E-Abos zu einem hochwertigeren Produkt zu machen. Zusätzlich entwickelten wir ein System zur Bestellung von Sammelabonnements für Unterkomitees und Gruppen. Die Zahl der Abonnements für die gedruckte Ausgabe, die für Einzelpersonen geordert wurden, und die der Sammel-Abonnements für Gruppen, Dienstgremien und Fachleute belief sich im Januar 2011 auf 3.778.

So wie die aktuellen Zahlen aussehen (Januar 2011), abonnieren die Mitglieder offensichtlich die elektronische Version weiterhin. Die Zahlen in den USA beliefen sich im Oktober 2010 auf 9.581 und sind bis Januar 2011 auf 12.018 gestiegen. Bei den spanischen E-Abonnements war ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Wir werden das *The NA Way* auch weiterhin als E-Abonnement auf Russisch anbieten. Wir erinnern die Leser daran, nicht länger zu warten – wir wollen, dass ihr Spaß bei der Lektüre des Genesungsjournals der Gemeinschaft habt. Helft uns, diese Mitteilung an die lokalen NA Gemeinschaften weiterzugeben. Bitte nehmt euch einen Augenblick Zeit, und abonniert jetzt die Aprilausgabe des *NA Way Magazine*.



ANTRÄGE AUS DEN REGIONEN UND DAS EXPERIMENT MIT DEN NEUEN GESCHÄFTEN FÜR DIE WSC 2012

Wie seit der Konferenz berichtet, unterstützte die WSC 2010 einhellig ein Experiment für die WSC 2012, bei dem die aktuelle Praxis, nach der die Anträge aus den Regionen gehandhabt werden, mit einem Verfahren ersetzt werden soll, bei dem Ideen diskutiert werden. Bei der Probeabstimmung auf der WSC 2010 ging es sowohl um die Anträge aus den Regionen im *CAR* als auch um die Anträge aus den Regionen zu den neuen Angelegenheiten.

Im Folgenden stellen wir vor, wie wir uns die Umsetzung vorläufig als experimentellen Schritt vorstellen. Wir sind der Auffassung, dass ein solcher Prozess der Tendenz zu einer konsensbasierten Entscheidungsfindung viel mehr entgegenkommt, als dies mit lediglich regionalen Anträgen der Fall wäre. Wir glauben, die Konferenz unterstützte diese Idee als ersten Schritt, da die geltenden Konferenzgrundsätze für Anträge auf der WSC zu Angelegenheiten, wie Literatur, Haushalt usw. viel aufwändiger sind und keine „neuen“ Ideen enthalten.

Wir fordern die Delegierten auf, uns mitzuteilen, was sie von unserem vorgeschlagenen Ansatz halten, da wir nur bis zum 1. August Zeit haben, einen Prozess vorzustellen, den wir alle verstehen und den wir alle zumindest für eine Konferenz unterstützen möchten.

ÜBERBLICK ÜBER DEN AKTUELLEN VORSCHLAG

Unser Vorschlag sieht eher einen „Ideenprozess“ anstelle von Anträgen vor. Die Regionen könnten dabei ihre Ideen einreichen und dann könnten wir sowohl im *Conference Agenda Report* als auch während der Konferenz selbst einen Prozess ausprobieren, der diesen Ideen Gewicht verleiht; wir könnten erwägen, welche Unterstützung diese Ideen von den Konferenzteilnehmern erfahren, und anschließend könnten wir die Ideen in den Planungsprozess einbringen. Die Ideen können dann umgesetzt werden oder wir geben ganz einfach unsere Rückmeldungen dazu ab. Entsprechend



gäbe es bei den neuen Angelegenheiten einen Prozess auf der Konferenz, bei dem die Regionen ihre Vorschläge zur Diskussion in der Konferenzwoche einbringen können. Diese kämen dann auf der Konferenz ebenfalls zur Diskussion und würden sozusagen „gewichtet“.

Bitte denkt daran, dass es sich hierbei ganz einfach um einen ersten Schritt handelt, und dass auf der WSC 2012 diskutiert werden muss, was gut funktioniert hat, und was sich nicht bewährt hat, und was wir zukünftig gerne auf diese Weise handhaben würden.

VORGESCHLAGENER EXPERIMENTPLAN FÜR DIE WSC 2012

Wir schlagen vor, dass wir uns für dieses Experiment so streng wie möglich an die vorhandenen Fristen und Prozesse halten. Derzeit gelten folgende Fristen: 1. August 2011 für die Einreichung der Anträge aus den Regionen. 1. September 2011. Stichtag bis zu dem die Anträge im erforderlichen Konferenz-Format vorliegen müssen. Bei dem neuen Prozess würde es dabei bleiben. Da wir dabei nicht versuchen, die endgültige Formulierung eines neuen Grundsatzes auszuarbeiten, besteht das Ziel bei dieser Frist nur darin, einen durchführbaren, klaren Vorschlag vorliegen zu haben. Die aktuelle Regelung begrenzt die Begründung der regionalen Anträge auf 150 Wörter. Wir möchten bei dem Experiment liberaler vorgehen und bitten um eine Begründung im Umfang von einer Seite bzw. ca. 250 Wörtern. Damit wären immer noch die Fristen für die Übersetzungen gewahrt und der Umfang der Ideen aus den Regionen würde den Rahmen eines Workshops nicht überstrapazieren.

Der CAR-Prozess besteht darin, diese Ideen zu diskutieren und eventuell auch zu verbessern, ferner zu ermitteln, wie es mit der Unterstützung dieser Ideen aussieht, und nicht, über einen Antrag abzustimmen. Der Prozess auf der Konferenz würde so aussehen, dass diese lokalen Diskussionen vorgelegt werden und anschließend ermittelt wird, welche Ideen die erkennbar größte Unterstützung in der Gemeinschaft finden. Diese Ideen werden diskutiert und es findet eine Probeabstimmungen statt, doch sie werden nicht zur Entscheidung in den eigentlichen Geschäftssitzungen vorgelegt. Entsprechend gibt es auch eine Frist, wie sie heute bereits für die neuen

Ideen besteht, die in dem kreativen Konglomerat auf der Konferenz entstehen. Anschließend folgen eine Diskussion und eine Probeabstimmungen in den Sitzungen, in denen man sich mit den

neuen Angelegenheiten befasst; sie werden jedoch nicht in den diesen Geschäftssitzungen selbst zur Entscheidung gebracht.

Alles, was so weit getragen wird, bis die Konferenz tatsächlich eine Entscheidung fällen will, wird in der Abschlusssitzung der Konferenz vorgebracht, so ähnlich wie die Idee, aus der dieser Vorschlag 2010 geboren wurde. Das Board gibt eine klare Stellungnahme ab, wie es die Angelegenheit versteht und welche Absicht es damit verfolgt, und dann wird durch Diskussionen und Probeabstimmungen ein Konsens gefunden.

Angelegenheiten, die eine Änderung der Konferenzgrundsätze (Conference Policy) zur Folge haben, durchlaufen bis zur nächsten Konferenz die CAR- bzw. CAT- Prozesse zur weiteren Befassung auf den Geschäftssitzungen der Konferenz.

Nachdem wir unser Ziel für die Konferenz 2012 dargelegt haben, fragen sich manche Leser sicherlich, was es mit der dialoggesteuerten Konferenz, mit der Geschichte der Anträge aus den Regionen und die offensichtlich fehlende Unterstützung durch das Board auf sich hat. Deshalb bringen wir nun einen Überblick zum Hintergrund.

DIE DIALOGGESTEUERTE KONFERENZ

Die Weltkonferenz (WSC) hat sich seit dem Ende der neunziger Jahre von einem Prozess, der durch Anträge, Debatten über diese Anträge und Antragsänderungsverfahren bestimmt war, zu einer dialoggesteuerten Konferenz entwickelt, der auf einer strategischen Planung fußt. Bei dem Prozess, dem ein Plan zugrunde liegt, befasst sich die Konferenz den Großteil der Zeit mit offenen Diskussionen, die zum Ziel haben, die kurz- und langfristigen Ziele des strategischen Plans zu gestalten und das World Board bezüglich der weiteren Gestaltung und Durchführung dieses Plans anzuweisen. Die Geschäftssitzungen nehmen nur noch einen kleinen Teil der Konferenzwoche ein und dabei werden die Pläne und Budgets verabschiedet, die für diese Projekte vorgelegt wurden.

Diese Umgestaltung hinsichtlich Charakter und Verfahren wurde von den Delegierten weltweit anregt und getragen. Da die Konferenz kontinuierlich gewachsen ist und folglich eine umfassendere Repräsentation der gesamten weltweiten Gemeinschaft vorhanden ist, besitzt dieser neue Prozess eine viel größere Effizienz, wenn es darum geht, alle Stimmen in das Gruppengewissen einzubeziehen, einschließlich jene, die aufgrund von Kultur und Hintergrund mit den *Robert's Rules of Order* nichts anfangen können.

KONSENSBASIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Die Konferenz hat das World Board immer wieder gebeten, für die Entscheidungsfindung Konsensprinzipien einzuführen. Das Board reagierte darauf mit dem Vorschlag, die *Robert's*



Rules of Order so zu verändern, dass bei den Diskussionen aller Angelegenheiten, die von der Konferenz erörtert werden, eine uneingeschränkte Beteiligung vorgesehen ist. Ein Konsens zu allen Angelegenheiten wurde bereits eingeholt und durch Probeabstimmungen ausgewertet. Diese Sitzungen unterstützen das Konsensprinzip, da dadurch sicher gestellt wird, dass alle Stimmen berücksichtigt werden und dass die Vorschläge vor der Konferenz gegebenenfalls abgeändert werden können, so dass der Konsens des Gremiums besser zum Ausdruck kommt, bevor sich die Konferenz in einer Geschäftssitzung damit befasst. Um sicher zu stellen, dass fundamentale Elemente des Strategischen Plans des Boards eingehend diskutiert werden und in Zusammenarbeit von Gemeinschaft und World Board gestaltet werden, hat das Board zwischen den Konferenzen viele Methoden eingesetzt – z.B. Diskussionen im *NAWS News*, Online-Diskussionsforen, Workshops, die überall auf der Welt abgehalten wurden, Eingaben/Rückmeldungen, die bei unserem primären Dienstzentrum eingingen, wie auch der Besuch auf Zonalen Foren. Die Vorschläge im *CAR* wurden daher fast immer von einem starken Konsens geprägt, bevor sich die Konferenz damit befasste.

GESCHICHTE UND PROBLEME BEI DEN ANTRÄGEN AUS DEN REGIONEN

Ein Überbleibsel des alten Prozesses, über das sich die Konferenzteilnehmer häufig frustriert mit dem Wunsch nach einer Änderung Luft machen, bleibt uns erhalten: das Verfahren, wie die Regionen Anträge in den *CAR* setzen, und wie sie in den Sitzungen zu den neuen Angelegenheiten Anträge stellen. Die Absicht hinter den regionalen Anträgen ist: die Regionen brauchen einen Mechanismus, mit dem sie das Board, das ihnen direkt verantwortlich ist, anweisen und leiten können. In diesem Geiste setzte man in den früheren *Conference Agenda Reports* jeden Antrag, den eine Region einbringen wollte, und es gab keine Regelung zur Formulierung oder wie klar er seine Auswirkungen auf die aktuelle oder zukünftige Konferenzpolitik darstellen musste. Die Konferenz befasste sich dann mit Debatten und Änderungsanträgen, während sie versuchte, die finanziellen Auswirkungen und die Auswirkungen auf den betroffenen Grundsatz zu ermitteln. Mit wachsender Größe der Gemeinschaft wurde alles noch komplexer und langwieriger.

Um dem abzuweichen, verabschiedete die Konferenz einen Antrag, der forderte, dass alle Anträge aus den Regionen bis zu einer bestimmten Frist eingehen müssen und dass der damalige Vorgänger des World Board 30 Tage Zeit hat, mit den Antrag stellenden Regionen zusammen zu arbeiten, um sicher zu stellen, dass die Anträge bestimmte Normen erfüllen. Die antragstellende Region hatte eine Liste der betroffenen Grundsätze (Policies) vorzulegen, aufzuzeigen, inwiefern diese Grundsätze betroffen waren und für ihre Anträge eine Erklärung zur Absicht und eine

Begründung einzureichen. Das Board legte seine Analyse zu den Auswirkungen des betreffenden Antrags und seine Empfehlungen zu dem Antrag vor. Diese Rolle des Boards bei den Anträgen führte oft zu einer konfliktbeladenen Beziehung zwischen Antragstellern und Board.

FEHLENDE ÜBERSTÜTZUNG FÜR REGIONALE ANTRÄGE DURCH DAS BOARD

Meistens stellt sich bei diesem offenkundigen Mangel an Unterstützung folgende Frage: Hat das Board kein Interesse daran, von den Regionen angewiesen und geführt zu werden? Die Antwort des Boards darauf war stets, dass wir *wirklich* an einer solchen Führung und Weisung interessiert sind. Tatsächlich sind die ganze Konferenz an sich, und auch die gesamte Kommunikation und die Workshops darum herum darauf ausgelegt, diese Führung zu suchen, entgegenzunehmen und auf dieser Grundlage zu handeln. Die gesamte Kultur der Entscheidungsfindung der Weltdienste von NA hat sich verschoben, so dass es sich nun um ein plangesteuertes und diskussionsbasiertes parlamentarisches Verfahren handelt und nicht um ein antragsgesteuertes, wie es in der Vergangenheit der Fall war. Erhebliche Ressourcen werden darauf verwendet, den Input aus den verschiedenen Quellen zu sammeln und auszuwerten, Vorschläge zu formulieren, Prioritäten gegeneinander abzuwägen, wobei die verfügbaren Ressourcen und die Dringlichkeit verschiedener Ideen, die von der Gemeinschaft vorgegeben werden, zu berücksichtigen sind, und sie zur Erwägung vor die Konferenz zu bringen.

Das Board sagt seit langem: „Ja reicht eure Anregungen für diesen Prozess ein, aber lasst uns auch herausfinden, wie dabei innerhalb der diskussionsbasierten, konsensbasierten Konferenzkultur von heute vorzugehen ist. Wir haben einen Prozess in die Wege geleitet, mit dem Vorschläge direkt bei uns eingereicht werden können. Wir haben die Regionen aufgefordert, in den verschiedenen Diskussionsforen auf der NAWS Webseite Diskussionen zu führen, in denen die Bedenken und Anregungen aus den Workshops angesprochen werden können und dem Board per Email mitgeteilt werden können. Das Board reagiert dann darauf, indem es Themen zur Diskussion stellt, Sitzungsprofile für Workshops entwickelt und schließlich die Projektvorschläge vor die Konferenz bringt.“

FELLOWSHIP INTELLECTUAL PROPERTY TRUST (TRUST ZUM SCHUTZ UND ZUR WAHRUNG DES GEISTIGEN EIGENTUMS DER GEMEINSCHAFT)

Im CAR 2010 erwähnten wir Fehlerbereinigungen in Titeln, wie z.B. Faltblatt 21, worin das eingestellte *Meeting by Mail* (Meeting per Brief) vorkommt. Auf der Konferenz fanden dazu Gespräche statt, doch es folgte keine Probeabstimmung, mit der wir uns einen Eindruck hinsichtlich der Unterstützung oder Weisung des Gremiums verschaffen hätten können. Wir haben vor, einen Antrag einzubringen, der es uns gestattet, diese Bereinigungen vorzunehmen.

Ein zweiter Antrag, den wir einbringen wollen, bezieht sich auf die „Neuverpackung“ von bereits genehmigter Genesungsliteratur. Dies würde uns zum Beispiel den Spielraum für Änderungen bezüglich des Layouts der Punkte im *Eine Einführung in NA* geben und wir könnten Auszüge aus den Schritten drucken oder basierend auf der bereits genehmigten Genesungsliteratur neue Produkte herstellen. Wir wollen nun in der Hoffnung Bericht erstatten, dass wir einiges an Feedback von euch bekommen. Wir freuen uns auf eure Beiträge. Bitte schreibt uns an **worldboard@na.org**

PUBLIC RELATIONS

Bei dieser Gelegenheit konnten die NAWS den Präsidenten der American Society of Addiction Medicine (ASAM) kennen lernen, der uns wiederum einem New Yorker Forscher auf dem Gebiet der Medizin vorstellte, dem früheren Präsidenten von ASAM und Vorstandsmitglied der International Society of



Addiction Medicine (ISAM). Dieser Arzt schlug vor, Befragungen unter den Mitgliedern von NA durchzuführen; Er hatte auf zwei AA-Konventionen Befragungen durchgeführt und berichtete in Medizinjournalen und Plenarsitzungen auf verschiedenen Konferenzen über seine Ergebnisse.

Der Vorschlag des Forschers wurde uns zusammen mit seinem Erhebungsinstrument und den veröffentlichten Artikeln vorgestellt. Wir berieten uns über diesen Vorschlag und ergreifen die Gelegenheit, das Erhebungsinstrument des Forschers einzuführen. Wir hatten mehrere Telefonkonferenzen mit dem Forscher und setzten ein Zeitfenster von März bis Mai fest, in dem man sich an dieser Befragung beteiligen kann. Derzeit arbeiten wir mit den

Koordinatoren der Umfrage zusammen (NA-Mitglieder an verschiedenen Orten im Nordosten und Südosten der USA und in Kalifornien). Wir haben eine Vorgabe von 500 Antworten auf diese Erhebung. Bei der Auswahl unserer Orte nahmen wir Gebiete mit größeren Meetings und einer unterschiedlichen Mitgliederpopulation und Cleanzeit. Ziel ist es, dort von 30-40 % der Mitglieder Input zu bekommen, die relativ neu in der Genesung sind und die den größeren ethnischen Gruppen in den USA angehören. Unsere Erfahrungen mit Umfragen auf der Weltkonvention belegen, dass unsere Mitgliedschaft für das geografische Gebiet, in dem die Konvention abgehalten wird, repräsentativ ist, und viele der Besucher, die ihre Genesung auf einer Konvention feiern, haben die Ressourcen dies zu tun. Ziel dieser kleinen Probeumfrage ist es, einen größeren Querschnitt zu erhalten. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass wir dadurch mehr über uns selbst erfahren, und folglich auch die Botschaft der Genesung besser zu den potentiellen Mitgliedern bringen können, und wir hätten außerdem die Möglichkeit, der medizinischen Fachwelt das NA-Programm durch einen Arzt auf einer medizinischen Konferenz vorstellen zu lassen. Wir freuen uns darauf, mit den Koordinatoren zusammenzuarbeiten und die Umfrage zu verteilen; wir werden euch darüber auf dem Laufenden halten.



Clean leben: Die Reise geht weiter

Die dritte und endgültige Phase der Durchsicht und Kommentierung für *Living Clean*: endete am 31. Dezember 2010. Die Input-Phase ist abgeschlossen.

DANKE....

Wir wollen allen unseren Mitgliedern danken, die ihre Erfahrung Kraft und Hoffnung für *Living Clean* (Clean leben: Die Reise geht weiter) mit uns geteilt haben. Die Eingaben gingen per Email und über das Diskussionsforum, aus Workshops und lokalen Veranstaltungen, mit normaler Post und als Sprachaufnahmen bei uns ein. Eure Beiträge trugen zur Richtung und Struktur dieses Buchs bei. Der Input kam von Mitgliedern aus der ganzen Welt. Wir sind diesen Mitgliedern sehr verbunden, die Zeit, Energie und Mühe für die Durchsicht der Entwürfe aufgewandt haben. Wir danken euch noch einmal für eure Beteiligung, durch die dieses Buch aus der Taufe gehoben werden kann.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE...

Der Rücklauf aus der Enddurchsicht wird in das Material eingearbeitet. Anschließend erfolgt eine Fehlerbereinigung der überprüften Entwürfe, zum sicher zu stellen, dass das Material kohärent und klar ist. Das Board wird die endgültige Formulierung des Buchs absegnen und Ende April 2011 kommt die Genehmigungsfassung heraus.

Die Abstimmung zur Genehmigung durch die Gemeinschaft findet im April 2012 auf der WSC statt. Der Projektplan für dieses Buch sah vor, dass der Text innerhalb einer Frist von einem Jahr in seiner „Genehmigungsfassung“ freigegeben wird. Bitte denkt daran, dass die Genehmigungsperiode nicht für zusätzlichen Input da ist, sondern dass sie uns die Möglichkeit bietet, den vorgeschlagenen Text, so wie er vorliegt, zu lesen und zu erwägen. Das Buch wird als Anhang im *Conference Agenda Report* veröffentlicht und daher ist es Teil der vorangekündigten (alten) Angelegenheiten auf der WSC 2012. Zur Genehmigung ist eine Zweidrittelmehrheit der Regionsdelegierten nötig und nach der Genehmigung wird es als „Fellowship-approved“ (gemeinschaftsgenehmigt) ausgewiesen.

AKTUELLES ZUR WELTKONVENTION WCNA34 – IM GEIST DER EINIGKEIT

1.-4. September 2011
San Diego, Kalifornien

Bald werden wir zusammen auf der 34. Weltkonvention sein, die salzige Luft des Pazifiks riechen und unsere Genesung *im Geist der Einigkeit* feiern. Die WCNA Arbeitsgruppe wurde aufgestellt und vom 25.-26. Februar 2011 findet in San Diego, Kalifornien ein Treffen mit dieser Arbeitsgruppe statt. Die Mitglieder sind sehr motiviert und freuen sich, Teil dieser Arbeitsgruppe zu sein. Vorrangig wird sie sich mit der Koordination der Freiwilligenarbeit für die verschiedenen Konvention-Bereiche, wie Merchandise, Einschreibung, Konventioninfos etc. befassen. Wir freuen uns, dass diese neunköpfige Arbeitsgruppe sieben Mitglieder aus San Diego, der Heimat dieser Konvention, hat. Die übrigen Mitglieder kommen aus Tijuana, Mexiko und Las Vegas, Nevada (USA). Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit ihnen eine herrliche Konvention vorzubereiten.

Wir erhalten kontinuierlich viele Fragen von den Mitgliedern; einige davon können wir beantworten und einige müssen wir – noch – zurückstellen. Eine der häufigsten Fragen ist: „Wer spielt beim Konzert?“

Wir haben noch keine Verträge abgeschlossen. Sobald das Konzert, Jazz und Blues, und die Komödianten gebucht sind, geben wir es euch mit einer WCNA-Rundmail bekannt. Vielleicht verschicken wir sogar mehr als nur eine Rundmail. Wenn wir den Vertrag für die Unterhaltung unterzeichnet haben, geben wir es den Mitgliedern bekannt. Die Mitglieder wollen auch wissen, ob es auf der WCNA 34 ein Bankett am Samstagabend gibt. Wir wissen,

dass es auf einigen WCNA in den USA Banketts gegeben hat; allerdings wollen wir auf der Weltkonvention in San Diego keines anbieten.

Wir bitten alle Mitglieder, die Fragen zu den Hotels und deren Entfernung zum Convention Center haben, auf unsere Webseite www.na.org/wcna zu gehen und auf das Hotelregister zu klicken. Es gibt dort auch Register für Flugreisen und Infos über San Diego. Seht öfter auf der Webseite nach; wir aktualisieren die Informationen über die WCNA 34 laufend. Leider können wir diesmal keine Miet-Rollstühle oder Elektromobile anbieten. Mitgliedern, die diese Hilfe benötigen, legen wir nahe, die Geschäfte in San Diego zu kontaktieren oder sich an das San Diego Convention Bureau zu wenden. Dort kann man euch wahrscheinlich mit Informationen zu den entsprechenden Mietmöglichkeiten weiterhelfen.

Bei der Einschreibung gilt nach wie vor die Voreinschreibungs-Regelung. Nach den derzeitigen Bestimmungen des San Diego Convention Centers braucht man einen Besucherausweis, damit man das Gebäude betreten darf, und das unterstützt unsere Ziele, die wir angesprochen haben. Uns ist klar, dass dies für viele überraschend kommt, doch eine Pflichteinschreibung als Voraussetzung für die Teilnahme scheint der einzige gangbare und verantwortungsbewusste Weg zu sein. Besucherausweispflicht als Voraussetzung für den Zugang zum Gebäude, ist bei vielen

Kongresszentren an vielen Orten durchaus allgemein üblich. Wir ermutigen die Mitglieder, sich früh einzuschreiben. Derzeit haben wir feste Kapazitäten für 16.000 Besucher. Es gibt zwar nach wie vor eine Vor-Ort-Einschreibung, aber es kann sein, dass sie aus Platzgründen beschränkt werden muss. Wir drängen nach wie vor auf die Voreinschreibung; wir möchten nicht, dass Mitgliedern die Gelegenheit entgeht, mit Süchtigen aus unserer weltweiten Gemeinschaft zu feiern. Mit den Besucherausweisen können die Mitglieder viele Tanzveranstaltungen, Cafés und das Konvention-Festival besuchen und sie garantieren den uneingeschränkten Zugang zum Convention Center.

Wir haben Postkarten und Plakate auf unserer Webseite www.na.org/wcna eingestellt, die leicht heruntergeladen und ausgedruckt werden können; wir bitten euch, dies bekannt zu geben.

WCNA35

29. August – 1. September 2013
Philadelphia, PA



ERNENNUNGS-AUSSCHUSS (HRP) DER ERNENNUNGS-AUSSCHUSS GRÜßT EUCH.

Es kommt einem fast so vor, als kämen wir gerade von der WSC 2010, doch Tatsache ist, dass wir uns mit Riesenschritten auf den Beginn der HRP-Nominierungen für die WSC 2012 zubewegen. Im März 2011 werden unsere Vorbereitungen stehen und wir beginnen mit der Sammlung potentieller Kandidaten zur Nominierung nach dem Prozess, der bisher als RBZ-Prozess bekannt war (Empfehlung potentieller Kandidaten durch Regionen, Board und den Zonen). Detailliertere Informationen werden wir an die teilnehmenden Dienstgremien schicken. Um eine möglichst pünktliche und kosteneffektive Versendung zu gewährleisten, werden wir das Material an die entsprechenden Regionsdelegierten und Kontaktpersonen der Zonalen Foren per E-Mail verschicken.

Aufgrund der geltenden Grundsätze (und gemäß den Richtlinien für die Weltdienste in NA (*A Guide to World Services in Narcotics Anonymous*)) sind wir verpflichtet, alle Mitglieder zu kontaktieren, die ihre Daten auf dem World Pool-Formular in den letzten drei Jahren nicht aktualisiert haben, und sie zu bitten, ihre Daten zu aktualisieren, da sie ansonsten aus dem

Nominierungsverfahren für die WSC 2012 ausgeschlossen werden. Ausschlussfrist für die Aktualisierung der WPIF-Daten ist der 31. August 2011, was gleichzeitig den Beginn unserer traditionellen Kandidatenauslese einläutet. Wie immer werden wir alle Mitglieder im World Pool mit acht oder mehr Cleanjahren bitten, an unserem Nominierungsprozess teilzunehmen. Derzeit sind 1.110 Mitglieder im World Pool. Die World Pool-Formulare sind auf unserer Webseite unter www.na.org erhältlich. Ihr könnt sie aber auch telefonisch oder schriftlich bei NA World Services anfordern.



Wie zuvor berichtet, haben wir einige Änderungen an diversen Ressourcen und Prozessen vorgenommen, mit denen wir die besten Kandidaten für die Ämter ermitteln. Es ist das erste Mal, dass wir die „Heimatregion“ der traditionellen Kandidaten bitten, ein kurzes Formular mit drei Fragen auszufüllen, so dass wir einen lokalen Eindruck des Mitglieds bekommen, genauso wie wir die

Dienstgremien befragen, die RBZ-Kandidaten vorschlagen. Ebenfalls zum ersten Mal werden wir die RBZ-Kandidaten genauso bewerten, wie wir die traditionellen Kandidaten bewerten. Dies erfolgt auf einem separaten Formular und im Anschluss an den traditionellen Bewertungsprozess. Diese beiden Verfahren werden dazu führen, dass wir sowohl von den Pool-Kandidaten als auch von den RBZ-Kandidaten dieselben Basisinformationen bekommen. Wir freuen uns über diese Neuerungen und hoffen, dass sie uns besser dazu verhelfen, auf der WSC 2012 eine Liste qualifizierter Kandidaten vorlegen zu können.

Wie immer freuen wir uns über eure Anregungen und Stellungnahmen, und wir möchten euch ermutigen, sich mit allen Fragen und Rückmeldungen an uns zu wenden: hrp@na.org.

Eine Vision für den NA Service

Alle Bestrebungen in Narcotics Anonymous werden von dem Hauptzweck unserer Gruppen getragen. Zu diesen Grundsätzen bekennen wir uns ausdrücklich.

Es ist unsere Vision, dass eines Tages:

- Alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und die Chance bekommen, zu einem neuen Leben zu finden;
- Jedes Mitglied, inspiriert von dem Geschenk der Genesung, spirituelles Wachstum und Erfüllung durch den Service erfährt;
- Die Dienstgremien von NA weltweit im Geiste der Einigkeit und Kooperation zusammenwirken, um die Gruppen darin zu unterstützen, unsere Botschaft der Genesung weiterzutragen;
- Narcotics Anonymous als ein funktionierendes Genesungsprogramm weltweit Anerkennung und Respekt erfährt.

Ehrlichkeit, Vertrauen, guter Wille und eine liebende Höhere Macht sind die Basis unserer Servicearbeit, und all dies stützt sich auf der Führung durch eine liebende Höhere Macht.



KALENDER 2010 – 2012

Reiseanträge

(vierteljährliche Genehmigung)

15. November für Januar – März

15. Februar für April – Juni

15. Mai für Juli – September

15. August für Oktober – Dezember

Frist für die Einreichung der Anträge aus den Regionen 1. August 2011

Ausschlussfrist für die Aktualisierung der WPIF-Daten 31. August 2011

WCNA 34 1.-4. September 2011, San Diego, Kalifornien